

# FJD stellt Strafanzeige gegen PETA

Eine der beliebtesten Geschäftspraktiken der Tierrechtsorganisation PETA e. V. ist die öffentlichkeitswirksame Denunzierung von vermeintlichen Tierquälereien und die hemmungslose Ausnutzung aller Möglichkeiten, deutsche Staatsanwaltschaften durch irrwitzige Anzeigen auf Trab zu halten. Der Verein „Für Jagd in Deutschland e. V. (FJD)“ hat den Spieß jetzt einmal umgedreht und PETA ins Visier deutscher Ermittlungsbehörden gebracht. Im Mai wurde ein schwer verletzter Fuchs in einem Wald bei Holdorf (Kreis Vechta, Niedersachsen) gefunden. Die Finder nahmen dies zum Anlass, das verletzte Tier zu einem Tierarzt zu bringen, der das Tier einschläferte. Ein angebliches Gutachten soll beweisen, dass es sich um Verletzungen handelte, die durch einen Schrotschuss verursacht wurden – in der Schonzeit. Die dann folgende Berichterstattung in sozialen Netzwerken und der Presse hat die Tier-



rechtsorganisation PETA e.V. gezielt als Hetzkampagne gegen Jagd und Jäger inszeniert. Recherchen des Vereins „FJD“ haben ergeben, dass sich dieser Fall nicht so glasklar zugetragen haben kann, wie man der Öffentlichkeit weismachen wollte. Viel-

mehr entsteht der nachhaltige Eindruck, dass das Schicksal des verletzten Fuchses und sein über die Maßen strapaziertes Leid gezielt genutzt wurde, um eine Kampagne zu inszenieren.

Weder wurde das Tier zu einem Tierarzt vor Ort gebracht, obwohl jener nach eigener Aussage das Tier behandelt hätte. Bei der Polizei sagten die Finder jedoch aus, eine Behandlung wäre verweigert worden. Noch die zuständige Polizeidienststelle oder der Jagdpächter wurden informiert. Daher wurden auch die Welpen der säugenden Fähe nicht nachgesucht. Ein verhungertes Welpen wurde vom Hund eines Spaziergängers unweit des Fundortes apportiert.

Aus diesem Grund hat der Verein FJD nun Strafanzeige bei der zuständigen Staatsanwaltschaft Oldenburg gegen den Verein PETA e.V. und weitere involvierte Personen gestellt. Lautend auf Volksverhetzung, Vortäuschen einer Straftat, Jagdwilderei, Verstoß gegen das Tierschutzgesetz und sämtlicher anderer in Betracht kommender Tatbestände, liegt es nun bei dieser, dem Handeln einer fragwürdigen Organisation klare Grenzen aufzuzeigen.

[www.fuerjagd.de](http://www.fuerjagd.de) 

## Link zur Peta-Meldung

[www.peta.de/holdorf-fuechsin-schwer-verletzt-peta-erstattet-strafranzeige-und-bietet-1000#.VZY4-GcViiM](http://www.peta.de/holdorf-fuechsin-schwer-verletzt-peta-erstattet-strafranzeige-und-bietet-1000#.VZY4-GcViiM)